

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Klimaschutz in historischen Quartieren – Herausforderungen und Handlungsansätze

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsämtern, Umwelt- und Grünflächenämtern, Verkehrs- und Infrastrukturabteilungen, Bauordnungsämtern und der Unteren Denkmalbehörden

Historische Stadtquartiere leisten mit ihren überwiegend kompakten Baustrukturen und kurzen Wegen zwischen den unterschiedlichen Nutzungen einen entscheidenden Beitrag zu Klimaschutz, Umweltverträglichkeit und zum sparsamen Ressourceneinsatz. Die dauerhafte Nutzung der Bestandsgebäude und der damit verbundene schonende Umgang mit Rohstoffen machen die historischen Quartiere beispielhaft im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Effizienz.

Doch auch die Altbestände bedürfen einer weiteren energetischen Ertüchtigung. Dabei sind es nicht nur die objektbezogenen Maßnahmen, welche mit Blick auf den Klimaschutz zum Tragen kommen sollten. Über die energetische Gebäudesanierung hinaus können auch quartiersbezogene Potenziale Relevanz für den Klimaschutz entfalten. Eine Aktivierung dieser Reserven und die Umsetzung entsprechender Maßnahmen sind von entscheidender Bedeutung, um die Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit von historischen Quartieren zu sichern und den langfristigen Erhalt des baukulturellen Erbes zu gewährleisten.

Im Seminar wird der Fokus auf die kommunalen Möglichkeiten für klimaschutzrelevante Maßnahmen im historischen Quartier gerichtet. Um den spezifischen Anforderungen im historischen Quartier Rechnung zu tragen, stehen dabei nicht nur das einzelne Gebäude im Zentrum, sondern vielmehr integrierte Handlungsansätze. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche Maßnahmen in den Bereichen Städtebau, Verkehr, Energieversorgung, infrastrukturelle Ausstattung und Öffentlichkeitsarbeit einen effektiven Beitrag zur Umsetzung des Klimaschutzes in historischen Quartieren leisten können.

Im Detail sollen insbesondere folgende Fragen zur Diskussion gestellt werden:

- Welchen Beitrag können historische Quartiere zum Klimaschutz leisten?
- Welche Grenzen setzt das historische Quartier energetischen Maßnahmen?
- Welche quartiersbezogenen Potenziale bieten unterschiedliche Handlungsfelder für eine Entwicklung der Altstädte im Sinne von Energieeffizienz und Klimaschutz?
- Wie kann es gelingen, die unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten in der Verwaltung ressortübergreifend zu koordinieren?
- Welche Bedeutung kommt den formellen, welche den informellen Instrumenten bei der energetischen Quartiersentwicklung zu?
- Wie lassen sich Gebäudeeigentümer und Bewohner historischer Quartiere für den Klimaschutz gewinnen?
- Welche Rolle kann das Umland für die energetische Versorgung von historischen Quartieren spielen?

Das Seminar basiert auf dem Forschungsvorhaben "Maßnahmen zum Klimaschutz im historischen Quartier", das im Auftrag des BMVBS/BBSR im Rahmen der Begleitforschung zur Städtebauförderung durchgeführt wurde.

21.–22. Oktober 2013 in Berlin

Montag, 21. Oktober 2013

10.15 Begrüßung und Seminareinführung

Daniela Michalski,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Stadtentwicklung und Recht,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
Dr. Jürgen Gies,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Difu, Berlin

10.30 Standort historisches Quartier – zukunftsfähig durch energetischen Stadtumbau

Prof. Dr. Jürg Sulzer und Alexa Bodammer,
Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau, Technische Universität Dresden, Dresden

11.30 Historischer Gebäudebestand – Chancen und Risiken der energetischen Sanierung

Sabine Djahanschah,
Referatsleiterin, Deutsche Bundesstiftung Umweltschutz, Osnabrück

12.30 Mittagspause

Vom Gebäude bis zum öffentlichen Raum – Impulse aus der Praxis

13.30 Erfurt – grundstücksübergreifende Energiekonzepte durch Neubauten

Matthias Schmidt,
Osterwold°Schmidt, Exp!ander Architekten BDA, Weimar

13.50 Berlin – sozialverträgliche Sanierung denkmalgeschützter Großwohnsiedlungen

Hans-Joachim Garsztecki,
GEWOBAG / GARSZTECKI & HARTMANN, Berlin

14.10 Stralsund – barrierefreie Wege in der Altstadt

Stephan Bogusch,
Abteilungsleiter, Bauamt Abteilung Straßen und Stadtgrün, Hansestadt Stralsund

14.30 Regensburg – kommunale Strategien zur Anpassung an den Klimawandel, Entwicklung von Grün-/Freiflächen im UNESCO-Welterbe-Ensemble

Joachim Buck,
Projektleiter, Stadtplanungsamt, Stadt Regensburg

14.50 Kaffeepause

15.15 Kontaktbörse

Zeit für Diskussion und Erfahrungsaustausch zwischen den Referenten der Praxisbeispiele und den Seminarteilnehmern

16.00 Klimaverträglicher Stadtverkehr – eine Vision!?

Prof. Dr.-Ing. Hartmut H. Topp,
Technische Universität Kaiserslautern / topp.plan: Stadt.Verkehr.Moderation, Kaiserslautern

17.00 Ende des ersten Seminartages

19.00 Gemeinsames Abendessen in Charlottenburg, anschließend Gaslaternenführung mit „Gaslicht Kultur“ (Option)



Dienstag, 22. Oktober 2013

9.00 Rückblick auf den ersten Seminartag

Daniela Michalski und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

9.15 Energieeffizienz und Biogasnutzung im historischen Stadtquartier - neue Perspektiven für Kooperationen mit dem Umland

Dinah Epperlein,
Energiefachreferat, Fachdienst Klimaschutz und Energie, Stadt Göttingen

10.15 Kaffeepause

Steuerungsmöglichkeiten im historischen Quartier - Impulse aus der Verwaltung

10.30 Freiburg - Instrumente zur Qualitätssicherung

Nadine Hoffmann-Hauser,
Umweltschutzamt, Stadt Freiburg im Breisgau

11.30 Weißenfels - Motivierung und Aktivierung durch Modellprojekte

Anna Wagner,
Technische Dienste und Stadtentwicklung, Stadt Weißenfels

12.30 Mittagspause

13.30 Ludwigsburg - ressortübergreifende Zusammenarbeit

Konrad Seigfried,
Erster Bürgermeister, Stadt Ludwigsburg

14.30 EKO - Energie- und Klimaoptimierung von Bestandsquartieren

Dr. Klaus Habermann-Nieße,
Geschäftsführer, plan zwei, Stadtplanung und Architektur, Hannover

15.30 Seminarfazit und Abschluss der Veranstaltung

Daniela Michalski und Dr. Jürgen Gies,
Difu, Berlin

Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Ing. Daniela Michalski und
Dr. phil. Jürgen Gies
Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

Organisation:

Sylvia Bertz
Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin



Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **7. Oktober 2013** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** bertz@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Bettina Leute, Telefon: 030/39001-258

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **505,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **7. Oktober 2013** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Anmeldung: **Klimaschutz in historischen Quartieren – Herausforderungen und Handlungsansätze, 21.-22.10.2013 in Berlin**

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

abweichende Rechnungsanschrift

Datum, Unterschrift

Am 21.10.2013 möchte ich an der Abendveranstaltung teilnehmen : Ja Nein

